

SÜDKURIER

Regionalsport Hochrhein

Bundesliga-Derby beim TuS Adelhausen

06.12.2013



Südbaden-Rivale SV Triberg will Revanche für äußerst knappe Hinrunden-Niederlage. Ex-Trainer Bernd Reichenbach bringt die Ex-Adelhausener Andreas Fix und Michael Kaufmehl mit

Zuletzt hat sich der TuS Adelhausen nicht mit Ruhm bekleckert. Bei der Schlappe gegen Tabellenführer Germania Weingarten standen nur neun Ringer auf der Matte. In Schriesheim gab es einen mühseligen 19:16-Erfolg. Nun ist im Derby gegen den SV Triberg eine Wiedergutmachung angesagt.

Zwar ist die Teilnahme an den Playoff-Kämpfen im Viertelfinale geschafft, doch soll dort möglichst noch nicht Endstation sein. Vielmehr hoffen nicht nur die Trainer Thomas Weber und Florian Philipp, erstmals das Halbfinale zu erreichen. Dazu sollte die Dinkelbergstaffel den dritten Tabellenplatz verteidigen, damit sie nicht gleich auf den Gruppensieger der Nord-Staffel trifft.

Dazu muss Tabellennachbar SV Triberg besiegt werden. Allerdings brennen die Gäste nach der hauchdünnen 15:16-Niederlage in der Hinrunde auf Revanche. Allen voran Trainer Bernd Reichenbach. Der langjährige Adelhauser Coach, der seinerzeit heftig lamentierte, musste danach eine vierwöchige Sperre absitzen. Überdies tragen zwei Ex-Adelhauser das Triberger Trikot: Michael Kaufmehl und Andreas Fix.

„Wir haben bei Fans und Sponsoren nach dem Auftritt etwas gutzumachen“, gibt TuS-Sportchef Mike Hofmann zu. Als mögliche Höhepunkte sieht er vor allem das Duell zwischen Gergö Wöller und dem noch ungeschlagenen Mihail Sava. Spannung versprechen auch die deutsche Auseinandersetzung zwischen Carsten Kopp und Michael Kaufmehl sowie die Neuaufgabe zwischen Bozo Starcevic und Florian Neumeier. Entscheidende Bedeutung für das Derby misst Hofmann dem Aufeinandertreffen von Daniel Ligeti im Freistil-Schwergewicht mit Rares Daniel Chintoan zu.